

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **H**

VERKEHR

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

1961

Eilbericht



Bestellnummer : H 6 - j 61 E

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Straßenverkehrsunfälle 1961, Ausgewählte Ergebnisse	4
Tabellenteil:	
A. Zusammenfassende Übersichten	
1. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer 1953 bis 1961	13
2. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1953 bis 1961	13
3. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Ländern 1959 bis 1961	14
B. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	
1. Unfallfolgen und Ort des Unfalles	15
2. Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	16
3. Getötete und verletzte Personen	17
4. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in den Großstädten	22
C. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden	
1. Nach der Schadenshöhe	23
2. Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	23
D. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer in einigen europäischen Staaten	
	24

- Erschienen im Juni 1962 -

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer Nr. H I 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

1. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei den Unfällen werden unterschieden

Unfälle mit Getöteten:

Unfälle, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet und zum Teil auch Personen schwer oder leicht verletzt wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten:

Unfälle, bei denen eine oder mehrere Personen schwer und zum Teil auch Personen leicht verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten:

Unfälle, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden

(bei jeder der drei Unfallarten kann zugleich Sachschaden entstanden sein);

Unfälle mit n u r Sachschaden.

Dabei zählen als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, die sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnten.

2. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin. Einige zusammengefaßte Angaben für Berlin (West) enthalten die Tabellen A 3 und B 4.

Ein Anhang bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten; das Material wurde amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

3. Den Vergleichsangaben liegen - soweit nichts anderes vermerkt - die endgültigen Ergebnisse der Jahresaufbereitung 1960 zugrunde.

Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1961

Ausgewählte Ergebnisse

In der gleichen Veröffentlichungsreihe ¹⁾ konnte an Hand von Schnellmeldungen bereits ein erster Überblick über die Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1961 gegeben werden. Inzwischen liegen Angaben für weitere Merkmale vor, so daß zusätzliche Ergebnisse über das Unfallgeschehen im vergangenen Jahr mitgeteilt werden können. Hauptsächlich durch Nachmeldungen haben sich zum Teil die ersten, im Vorbericht 1 veröffentlichten Zahlen etwas geändert.

Personenschadensunfälle innerorts erstmalig nicht gestiegen

Im Jahr 1961 ereigneten sich 325 725 Straßenverkehrsunfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind. Der weitaus größere Teil von ihnen, und zwar 70,6 %, geschah innerhalb von Ortschaften; hier wurden 229 986 Unfälle gezählt. Außerhalb der Ortschaften trugen sich 95 739 Unfälle oder 29,4 % zu. Gegenüber 1960 gingen die Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kamen, um 2,9 % zurück. Innerorts kam es dabei zu einem stärkeren Rückgang (- 3,8 %), während sich außerorts die Zahl der Unfälle mit Personenschaden im Vergleich zum Vorjahr nur um 0,7 % verringerte. Die Verschiebung im Gesamtbild der Straßenverkehrsunfälle innerhalb von Ortschaften hat sich damit auch im Jahre 1961 fortgesetzt. Einem allmählichen Rückgang des Anteils der Unfälle mit Personenschaden steht ein ständiges Anwachsen des Anteiles der leichteren Unfälle, das heißt derjenigen mit nur Sachschaden, gegenüber. Von einer Gesamtzahl von 509 000 Unfällen innerhalb von Ortschaften im Jahre 1957 waren 58 % Sachschadensunfälle; von der entsprechenden Unfallzahl des Jahres 1961, nämlich 755 000, waren 525 000 oder 70 % Sachschadensunfälle. Die zunehmende Verkehrsdichte in den Städten, das Parken und Wiedereingliedern in den Verkehrsstrom sind Anlaß des ständigen Zunehmens der "Unfälle mit Blechschaden". Im Jahre 1961 war diese Entwicklung besonders augenfällig, da der kräftigen Erhöhung der Sachschadensunfälle in Ortschaften ein Rückgang der Unfälle mit Personenschaden gegenüberstand.

Auch nach ihrer Gesamtzahl (innerorts u n d außerorts) nahmen die reinen Sachschadensunfälle 1961 zu; sie stiegen jedoch nicht mehr so stark an wie in den letzten Jahren. Die von der Polizei gemeldeten Unfälle außerhalb der Ortschaften zeigten einen etwas stärkeren Zuwachs, und zwar von 10,3 % als die innerorts gemeldeten, deren Zunahme mit 6,9 % nicht ganz so hoch war.

Bedeutungsvoll ist die Tatsache, daß im Jahre 1961 zum ersten Male die Zahl der Unfälle mit Personenschaden auf den freien Strecken außerhalb der Ortschaften nicht größer geworden ist und einen leichten Rückgang (- 0,7 %) aufweist. Dies ist umso beachtenswerter, als nach Einführung der Geschwindigkeitsbeschränkung die Unfälle in Ortschaften 1958 sich verminderten, die Unfälle außerhalb von Ortschaften jedoch ununterbrochen weiter anstiegen. Anzunehmen ist, daß diese neue Entwicklung des Unfallgeschehens sowohl in geschlossener Ortslage als auch auf freien Strecken, wenn sie anhält, auf Faktoren verschiedener Art zurückzuführen ist, die allgemein das Fahrverhalten, die Zusammensetzung des Verkehrs und die Fahrsicherheit beeinflussen.

1) Siehe: "Fachserie H, Verkehr" Reihe 6, 1961, Vorbericht 1.

Straßenverkehrsunfälle nach der Ortslage
Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr	Unfälle							
	insgesamt		mit Personenschaden ¹⁾			mit nur Sachschaden		
	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	% 3)	Anzahl	% 2)	% 3)
Innerhalb von Ortschaften								
1957	508 524	78,9	214 094	74,7	42,1	294 430	82,3	57,9
1958	552 601	77,2	233 233	72,1	37,1	347 368	80,6	62,9
1959	622 263	77,3	226 540	72,0	36,4	395 723	80,7	63,6
1960	730 170	77,1	239 050	71,2	32,7	491 120	80,3	67,3
1961 4)	754 938	76,8	229 966	70,6	30,5	524 952	79,8	69,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1960 in %	+ 3,4	-	- 3,8	-	-	+ 6,9	-	-
Außerhalb von Ortschaften								
1957	135 802	21,1	72 565	25,3	53,4	63 237	17,7	46,6
1958	162 852	22,8	79 376	27,9	48,7	83 476	19,4	51,3
1959	182 653	22,7	88 113	28,0	48,2	94 540	19,3	51,8
1960	216 798	22,9	96 459	28,8	44,5	120 339	19,7	55,5
1961 4)	228 523	23,2	95 739	29,4	41,9	132 784	20,2	58,1
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1960 in %	+ 5,4	-	- 0,7	-	-	+ 10,3	-	-
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
1957	644 326	100	286 659	100	44,5	357 667	100	55,5
1958	715 453	100	284 609	100	39,8	430 844	100	60,2
1959	804 916	100	314 653	100	39,1	490 263	100	60,9
1960	946 968	100	335 509	100	35,4	611 459	100	64,6
1961 4)	983 461	100	325 725	100	33,1	657 736	100	66,9
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen 1960 in %	+ 3,9	-	- 2,9	-	-	+ 7,6	-	-

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Spaltensumme = 100.- 3) Zeilensumme = 100.-

4) Vorläufige Ergebnisse.

Neben der Trennung nach der Ortslage wurden die Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden auch danach unterschieden, auf welcher Art von Straßen sie vorkamen. Die in den Ortschaften 1961 gezählten Unfälle haben hiernach auf allen Arten von Ortsdurchfahrten und sonstigen Ortsstraßen, wenn auch nicht in gleichem Umfange, gegenüber 1960 abgenommen. Bei den Gemeindestraßen trat dabei zum ersten Male in der Entwicklung der letzten Jahre eine Abnahme der schwereren Unfälle ein. Bemerkenswert stark war vor allem der Rückgang des Unfallgeschehens auf den Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landstraßen. Gegenüber 1960 ist hier für das vergangene Jahr allein eine Abnahme um rund 7 % bei den Unfällen zu verzeichnen. Die "Gefährlichkeit" der einzelnen Straßenarten innerorts, gemessen an der Zahl der Unfälle mit Personenschaden je 100 km Straßenlänge, hat dadurch 1961 merkbar nachgelassen. 1960 wurden auf 100 km Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen noch 1 094 schwerere Unfälle gezählt; 1961 waren es hier nur 954. Bei den Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. Ordnung sank die durchschnittliche Zahl von 399 auf 378 und bei Landstraßen II. Ordnung von 142 auf 123 Unfälle je 100 km ab. Bei dem Vergleich dieser Beziehungszahlen der Jahre 1960 und 1961 muß allerdings beachtet

werden, daß der entscheidende Faktor für den Grad der Unfallhäufigkeit je Straßenart die Verkehrsdichte ist. Angaben über die durchschnittliche Zahl der Fahrzeuge je Kilometer Straßenart sind für Innerortsstraßen leider nicht vorhanden.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden ¹⁾
nach Straßenklassen
Bundesgebiet ohne Berlin

Straßenklasse	1958	1959	1960	1961 ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1961 gegen 1960 in %	Unfälle 1961 je 100 km Straßen- länge ³⁾
Unfälle auf						
Innerhalb von Ortschaften						
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-
Bundesstraßen	55 822	60 159	61 600	57 639	- 6,4	953,8
Landstraßen						
I. Ordnung	38 525	42 549	45 048	42 785	- 5,0	378,4
II. Ordnung	10 777	12 342	12 964	11 421	- 11,9	122,5
anderen Straßen	100 109	111 490	119 438	118 141	- 1,1	110,7
zusammen	205 233	226 540	239 050	229 986	- 3,8	172,4
Außerhalb von Ortschaften						
Bundesautobahnen	5 206	5 821	6 889	7 959	+ 15,5	282,4
Bundesstraßen	30 938	33 703	36 900	36 613	- 0,8	167,3
Landstraßen						
I. Ordnung	26 720	29 556	32 097	31 164	- 2,9	65,0
II. Ordnung	8 985	10 561	11 345	10 517	- 7,3	24,6
anderen Straßen	7 527	8 472	9 228	9 486	+ 2,8	7,9
zusammen	79 376	88 113	96 459	95 739	- 0,7	40,7
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Bundesautobahnen	5 206	5 821	6 889	7 959	+ 15,5	282,4
Bundesstraßen	86 760	93 862	98 500	94 252	- 4,3	337,5
Landstraßen						
I. Ordnung	65 245	72 105	77 145	73 949	- 4,1	124,9
II. Ordnung	19 762	22 903	24 309	21 938	- 9,8	42,1
anderen Straßen	107 636	119 962	128 666	127 627	- 0,8	56,4
insgesamt	284 609	314 653	335 509	325 725	- 2,9	88,4

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Vorläufige Ergebnisse.- 3) Als Bezugsgrößen dienen für die klassifizierten Straßen die Ergebnisse der Erhebung mit Stichtag 1.1.1962; für die "Anderen Straßen" der Erhebung mit Stichtag 31.3.56, im Saarland 31.10.58.

Außerorts nahm die Entwicklung der Unfälle mit Personenschaden 1961 einen nach Straßenarten sehr unterschiedlichen Verlauf. Auf der Bundesautobahn ereigneten sich gegenüber 1960 um 15,5 % mehr Unfälle, bei denen Menschen getötet oder verletzt wurden. Wenn auch die Steigerungsrate nicht ganz so stark war wie 1960 (18,3 %), so wurde doch damit der auf den anderen klassifizierten Straßen zusammen um rund 2,5 % eingetretene Rückgang fast wieder ausgeglichen. Ebenfalls zugenommen haben auf den

nichtklassifizierten Straßen außerhalb der Ortschaften die schwereren Verkehrsunfälle, und zwar um 2,8 %.

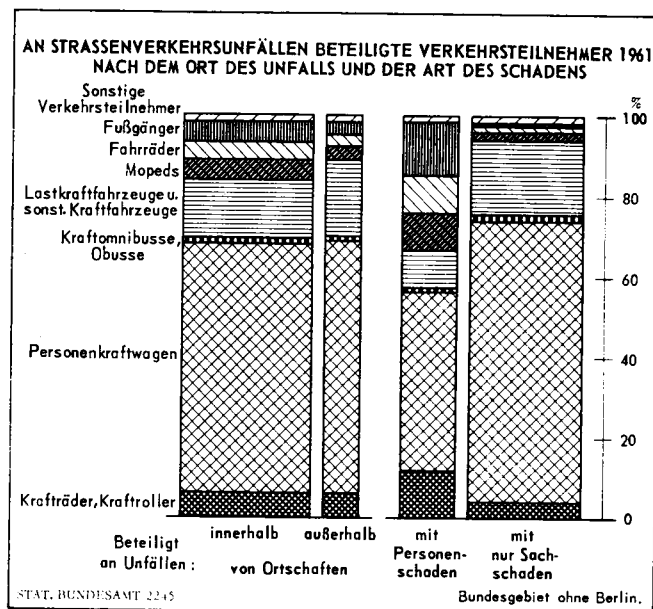
Die außerorts eingetretene Entwicklung drückt sich auch in den Beziehungszahlen - Unfälle mit Personenschaden je 100 km Straßenart - aus. Unter Berücksichtigung der Zunahme der Straßenlängen 1961 hat sich demnach die Unfallbelastungszahl der Bundesautobahnen von 259 in 1960 auf rund 282 im vergangenen Jahr erhöht. Auf den anderen klassifizierten Straßen kam es - entsprechend dem Rückgang der schwereren Verkehrsunfälle auf diesen Straßen - im Vergleich zu 1960 zu niedrigeren Durchschnitten für 1961. Die Unfallquoten je 100 Kilometer Straßenart vermitteln allerdings nur eine bedingte Vorstellung über die durchschnittliche Unfallhäufigkeit. Vor allem müßten sie durch den Faktor der Verkehrsdichte ergänzt werden. Für 1961 liegen keine Angaben über den durchschnittlichen Kraftfahrzeugverkehr auf den einzelnen Straßen vor. Nur für 1960 können die vom Bundesministerium für Verkehr bekanntgegebenen Durchschnitte der im Zweijahresabstand durchgeführten Zählungen den Unfallzahlen je Straßenart gegenübergestellt werden. Als durchschnittlicher täglicher Kraftfahrzeugverkehr, ohne Mopeds, je km wurden ermittelt: auf den Bundesautobahnen 10 330, auf Bundesstraßen und Landstraßen I. Ordnung außerhalb von Ortschaften 3 548 bzw. 1 262 Kraftfahrzeuge. Die für die Landstraßen I. Ordnung angegebene Größe ist allerdings nur bedingt verwendbar, da ihr durch Erhebungslücken gewisse Mängel anhaften. Weitere Faktoren, die neben der Verkehrsmenge die Unfallwahrscheinlichkeit mit bestimmen, wie Straßenbreite, durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit und andere, sind nicht quantifizierbar.

Bei einem Versuch, die relative Unfallhäufigkeit der einzelnen Straßenarten zu errechnen, muß auf alle Fälle das Verhältnis der durchschnittlichen Verkehrsmenge auf den einzelnen Straßenarten untereinander beachtet werden. Die Unfallquote von 282 für 100 Kilometer Bundesautobahn verliert daher gegenüber den 167 Unfällen je 100 Kilometer Bundesstraße wesentlich an Schwere, wenn berücksichtigt wird, daß auf den Bundesautobahnen durchschnittlich eine etwa dreimal so große Menge wie auf Bundesstraßen verkehrt.

Weniger unfallbeteiligte Zweiräder aller Art

Bei den 1961 registrierten 983 461 Straßenverkehrsunfällen aller Art waren rund 1,9 Millionen Verkehrsteilnehmer beteiligt; auf jeden Unfall mit Personenschaden oder mit nur Sachschaden kommen damit im Durchschnitt 2 Verkehrsteilnehmer. Die Zunahme der gesamten Straßenverkehrsunfälle um 3,9 % war mit einem etwas größeren Anstieg bei den Beteiligten, und zwar um 4,3 %, verbunden. Die unterschiedliche Entwicklung des Unfallgeschehens innerorts und außerorts kommt in der Zahl der Beteiligten nach der Ortslage zum Ausdruck. Auch hier ging der Anteil der von einem Unfall innerhalb der Ortschaften Betroffenen von 1960 auf 1961 zurück, während der Anteil der Beteiligten an einem Unfall auf freier Strecke entsprechend zunahm.

Die Zusammensetzung der Fahrzeuge, die in einen Unfall verwickelt wurden, wird in erster Linie vom jeweiligen Bestand und der Kilometerleistung bestimmt. Die in den letzten Jahren vor sich gehende Strukturänderung im Fahrzeugbestand - weniger Krafträder und mehr Personenkraftwagen - dauerte auch 1961 an.



Wie die Bestandszählung ausweist, haben die zum Verkehr zugelassenen Motorräder um 9 % und erstmals auch die Mopeds, und zwar um 4,4 %, abgenommen. Der weit stärkere relative Rückgang der Unfallbeteiligung der Krafträder und Kraftrroller (- 16,5 %) und der Mopeds (- 19,7 %) deutet an, daß neben einer vollen Stilllegung dieser Fahrzeuge auch mindere Verkehrsleistungen oder Nichtbenutzung im vergangenen Jahr eine Rolle gespielt haben. Im übrigen wurden 1961 auch weniger Radfahrer (- 6,5 %) als Teilnehmer an Unfällen gezählt. Sogar die Zahl der Fußgänger, die in einen Straßenverkehrsunfall verwickelt wurden, ging zurück, und zwar um 3 %. Die Teilnahme der Fußgänger an schwereren Unfällen, bei denen Menschen getötet oder verletzt wurden, verminderte sich aber nur um 1,7 %.

Gegenüber dem Vorjahre vermehrten sich die Bestände der Personenkraftwagen um 19,1 % und der Lastkraftwagen um 7,0 %. Die Unfallbeteiligung nahm 1961 bei diesen Fahrzeugen in geringerem Maße zu als der Bestand, nämlich bei den Personenkraftwagen um 11,5 % und bei den Lastkraftwagen und Lieferwagen um 2,3 %.

An Straßenverkehrsunfällen¹⁾ beteiligte Verkehrsteilnehmer
Bundesgebiet ohne Berlin

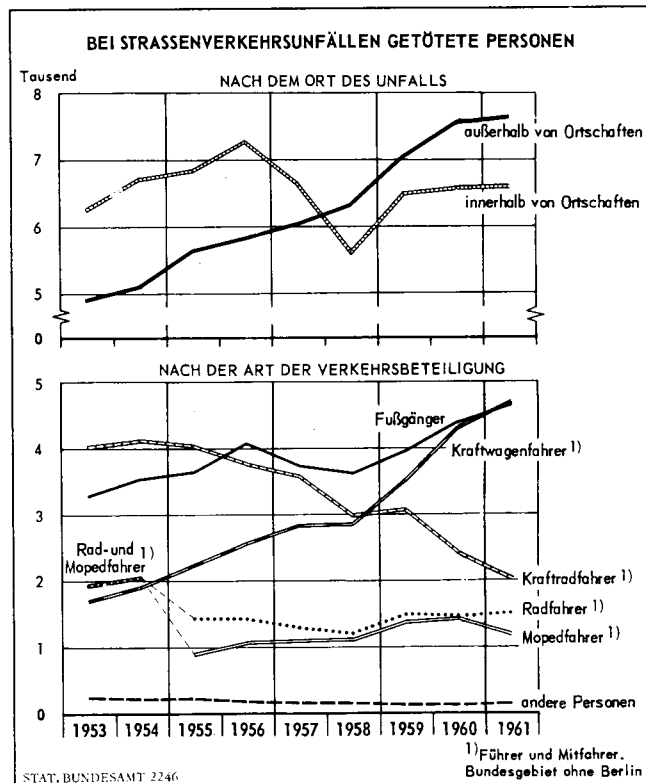
Art der Verkehrsteilnehmer	1958	1959	1960	1961 ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1961 gegen 1960 in %
Krafträder, Kraftroller	152 556	152 964	135 660	113 227	- 16,5
Personenkraftwagen	687 799	810 340	1 055 068	1 176 380	+ 11,5
Kraftomnibusse, Obusse	21 958	22 597	26 507	26 759	+ 1,0
Liefer- und Lastkraftwagen, Sattelschlepper und Zug- maschinen	226 426	240 681	275 813	282 027	+ 2,3
Sonstige Kraftfahrzeuge	3 107	6 111	8 807	12 423	+ 41,1
Kraftfahrzeuge zusammen	1 091 846	1 232 693	1 501 855	1 610 816	+ 7,3
Mopeds	79 853	97 889	106 342	85 393	- 19,7
Fahrräder	81 924	88 004	82 470	77 106	- 6,5
Sonstige Fahrzeuge	24 549	22 575	23 779	23 385	- 1,7
Fußgänger	81 300	84 057	90 317	87 615	- 3,0
Sonstige Verkehrsteilnehmer	13 445	12 571	10 782	8 688	- 19,4
Verkehrsteilnehmer insgesamt	1 372 917	1 537 789	1 815 545	1 893 003	+ 4,3
Anteil in %					
Krafträder, Kraftroller	11,1	9,9	7,5	6,0	X
Personenkraftwagen	50,1	52,7	58,0	62,1	
Kraftomnibusse, Obusse	1,6	1,5	1,5	1,4	
Liefer- und Lastkraftwagen, Sattelschlepper und Zug- maschinen	16,5	15,6	15,2	14,9	
Sonstige Kraftfahrzeuge	0,2	0,4	0,5	0,7	
Kraftfahrzeuge zusammen	79,5	80,1	82,7	85,1	
Mopeds	5,8	6,4	5,9	4,5	
Fahrräder	6,0	5,7	4,5	4,1	
Sonstige Fahrzeuge	1,8	1,5	1,3	1,2	
Fußgänger	5,9	5,5	5,0	4,6	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1,0	0,8	0,6	0,5	
Verkehrsteilnehmer insgesamt	100	100	100	100	

1) Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden.- 2) Vorläufige Ergebnisse.

Außerhalb von Ortschaften ein Drittel der Verletzten,
doch mehr als die Hälfte der Toten

Die Zahl der Getöteten hat sich gegenüber dem vorläufigen Bericht, in dem sie mit 14 160 angegeben war, durch Nachmeldungen auf 14 209 erhöht. Die Zahl der Toten ist damit trotz eines Rückganges der Gesamtzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (- 2,9 %) um 100 (+ 0,7 %) gestiegen. Es sei darauf hingewiesen, daß im Jahre 1958, das auf die Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung folgte, 760 Personen weniger getötet wurden, daß 1959 aber 1 612 Menschen mehr ums Leben kamen und daß die Zunahme der Verkehrstoten 1960 noch 570 betrug. Demgegenüber erscheint die Bilanz des Jahres 1961 nicht allzu ungünstig. Allerdings ist festzustellen, daß die Folgen der sehr schweren Unfälle ernster geworden sind. Bei den 13 237 Unfällen mit Getöteten des Jahres 1960 waren 14 109 Todesopfer zu beklagen, bei der geringeren Zahl von 13 233 Unfällen mit Getöteten des Jahres 1961 dagegen waren es 14 209 Tote.

Zu bedenken ist auch, daß von den 100 im Jahre 1961 mehr Getöteten im Straßenverkehr 93 außerhalb der Ortschaften ums Leben kamen. Die Tendenz, daß im Außerortsverkehr die Unfälle mit Getöteten hinsichtlich der Zahl der getöteten Menschen zunehmend schwerere Folgen zeigen als innerorts, zeichnete sich bereits seit längerer Zeit ab. Im Jahre 1957 kamen im Durchschnitt bei 1000 Unfällen mit Getöteten außerorts 1089 Menschen ums Leben, 1961 waren es 1 100 Todesopfer.



Bei den Unfällen mit Getöteten, die sich innerhalb der Ortschaften ereigneten, blieb die durchschnittliche Zahl der dabei ums Leben gekommenen Menschen in den letzten Jahren ziemlich konstant. Auch bei den übrigen Unfällen mit Personenschaden, bei denen Personen nur verletzt wurden, war außerhalb der Ortschaften die Entwicklung ungünstiger als innerorts.

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen
Bundesgebiet ohne Berlin

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete 1)					Verletzte				
	1958	1959	1960	1961 ²⁾	Zu-(+)bzw. Abnahme(-) 1961 gegen 1960 in %	1958	1959	1960	1961 ²⁾	Zu-(+)bzw. Abnahme(-) 1961 gegen 1960 in %
Fahrzeugführer und Mitfahrer von										
Krafträdern, Kraftrollern	2 997	3 072	2 417	2 023	- 16,3	96 942	100 273	87 208	73 989	- 15,2
Personenkraftwagen	2 370	2 867	3 718	4 097	+ 10,2	84 673	105 281	138 831	157 257	+ 13,3
Kraftomnibussen, Obussen	26	74	28	32	+ 14,3	2 581	2 896	3 811	4 277	+ 12,2
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	444	553	478	512	+ 7,1	10 702	11 956	13 230	14 084	+ 6,5
sonstigen Kraftfahrzeugen	9	8	58	67	+ 15,5	165	182	611	713	+ 16,7
Mopeds	1 106	1 386	1 421	1 180	- 17,0	44 460	57 403	65 205	54 737	- 16,1
Fahrrädern	1 203	1 493	1 470	1 536	+ 4,5	48 614	53 331	50 938	49 222	- 3,4
sonstigen Fahrzeugen	135	112	100	100	-	3 200	3 312	3 350	3 402	+ 1,6
Fußgänger	3 629	3 953	4 385	4 628	+ 5,5	66 527	69 365	74 541	72 977	- 2,1
Andere Personen	8	21	33	34	+ 3,0	180	255	496	385	- 22,4
zusammen	11 927	13 539	14 109	14 209	+ 0,7	358 044	404 254	438 221	431 043	- 1,6

Anteil in %

Fahrzeugführer und Mitfahrer von										
Krafträdern, Kraftrollern	25,1	22,7	17,1	14,2		27,1	24,8	19,9	17,1	
Personenkraftwagen	19,9	21,2	26,4	28,9		23,6	26,0	31,7	36,5	
Kraftomnibussen, Obussen	0,2	0,5	0,2	0,2		0,7	0,7	0,9	1,0	
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	3,7	4,1	3,4	3,6		3,0	3,0	3,0	3,3	
sonstigen Kraftfahrzeugen	0,1	0,1	0,4	0,5		0,0	0,0	0,1	0,2	
Mopeds	9,3	10,2	10,1	8,3		12,4	14,2	14,9	12,7	
Fahrrädern	10,1	11,0	10,4	10,8		13,6	13,2	11,6	11,4	
sonstigen Fahrzeugen	1,1	0,8	0,7	0,7		0,9	0,8	0,8	0,8	
Fußgänger	30,4	29,2	31,1	32,6		18,6	17,2	17,0	16,9	
Andere Personen	0,1	0,2	0,2	0,2		0,1	0,1	0,1	0,1	
zusammen	100	100	100	100		100	100	100	100	

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Vorläufige Ergebnisse.

Fußgänger

Unter den getöteten Verkehrsteilnehmern waren auch im vergangenen Jahr die Fußgänger die am stärksten betroffene Gruppe. Fast ein Drittel aller im Straßenverkehr ums Leben gekommenen Menschen waren Fußgänger. Obwohl die Unfallbeteiligung abnahm, wurden gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % mehr Fußgänger getötet; nur bei den Verletzten sind gegenüber 1960 weniger Fußgänger als Unfall-opfer gezählt worden. Etwa ein Zehntel der getöteten Fußgänger waren Kinder im Alter unter 6 Jahren. Besonders groß war wiederum der Anteil der über 65 Jahre alten Personen. Fast die Hälfte aller bei Unfällen im Innerortsverkehr ums Leben gekommenen Fußgänger gehörten dieser Altersgruppe an.

Fahrzeugbenutzer

Mit der gestiegenen Zahl der Kraftwagen und ihrer vermehrten Unfallbeteiligung stieg auch die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen getöteten Kraftwagenführer und -mitfahrer. Von den Benutzern von Personenkraftwagen kamen entsprechend der stärkeren Unfallbeteiligung im vergangenen Jahr 4 097 ums Leben; das waren 10,2 % mehr als 1960. Von Führern und Mitfahrern von Lastkraftwagen und Zugmaschinen wurden im vergangenen Jahr 512 getötet; das waren 7,1 % mehr als 1960. Nur bei den Kraftrad-, Kraftroller- und Mopedbenutzern wurden 1961 zusammen 635 Todesopfer weniger gezählt als 1960. Die zurückgegangene Unfallbeteiligung dieser Fahrzeuge drückt sich damit auch bei den schwereren Unfällen aus, bei denen Menschen ums Leben kamen. Anders verlief die Entwicklung bei den Radfahrern, die zwar um 5 % weniger an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, von denen aber trotzdem im vergangenen Jahr 4,5 % mehr als 1960 bei Straßenverkehrsunfällen getötet wurden. Rund 16 % der 1 536 getöteten Radfahrer waren Kinder im Alter bis zu 15 Jahren.

A Zusammenfassende Übersichten
1. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Zeit	Unfälle mit Personenschaden 1)					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden		
	zu- sammen	Ge- tötete 2)	dabei			zu- sammen	unter 200 DM 5)	von 200 DM und mehr 5)	ins- gesamt	inner- halb	außer- halb
			Verletzte								
			zu- sammen	Schwer- verletzte 3)	Leicht- verletzte 4)						
von Ortschaften											
1953	241 174	11 175	302 877	123 825	179 052	211 423	137 376	74 047	452 597	353 620	98 977
1954	257 506	11 802	322 709	128 723	193 986	244 473	157 027	87 446	501 979	393 905	108 074
1955	283 856	12 480	356 774	138 813	217 961	293 344	185 352	107 992	577 200	450 887	126 313
1956	294 141	13 090	367 857	145 352	222 505	341 849	217 036	124 813	635 900	503 454	132 536
1957	286 659	12 687	360 421	143 737	216 684	357 667	231 476	126 191	644 326	508 524	135 802
1958	284 609	11 927	358 044	138 317	219 727	430 844	278 163	152 681	715 453	552 601	162 852
1959	314 653	13 539	404 254	142 840	261 414	490 263	272 554	217 709	804 916	622 263	182 653
1960	335 509	14 109	438 221	141 901	296 320	611 459	276 542	334 917	946 968	730 170	216 792
1961	325 725	14 209	431 043	134 124	296 911	657 736	265 426	392 310	983 461	754 938	228 523

2. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Zeit	Unfallbeteiligte										
	Verkehrs-teilnehmer insgesamt	Kraft-räder, Kraftroller	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse, Obusse	Lastkraft-wagen, Zugmaschinen	sonstige Kraft-fahrzeuge	Mopeds	Fahr-räder	sonstige Fahr-zeuge	Fuß-gänger	Verkehrs-teilnehmer anderer Art
bei Unfällen mit Personenschaden 1)											
1957	540 947	115 566	165 973	4 927	51 347	672	51 700	60 776	8 438	75 884	5 664
1958	537 236	100 507	178 047	5 088	51 976	523	54 424	58 952	7 776	75 125	4 818
1959	593 293	100 247	210 283	5 243	55 432	793	66 732	64 127	7 213	78 290	4 933
1960	635 015	86 610	256 665	5 836	58 172	886	72 033	60 009	7 381	84 169	3 254
1961	618 223	72 707	274 631	5 727	56 739	1 212	58 559	56 983	6 849	82 146	2 670
bei Unfällen mit nur Sachschaden											
1957	692 611	50 959	402 263	14 447	148 082	2 402	21 158	22 193	17 222	5 771	8 114
1958	835 681	52 049	509 752	16 870	174 450	2 584	25 429	22 972	16 773	6 175	8 627
1959	944 496	52 717	600 057	17 354	185 249	5 318	31 157	23 877	15 209	5 767	7 791
1960	1 180 530	49 050	798 403	20 671	217 641	7 921	34 309	22 461	16 398	6 148	7 528
1961	1 274 780	40 520	901 749	21 032	225 288	11 211	26 834	20 123	16 536	5 469	6 018
bei Unfällen insgesamt											
1953	878 335	175 183	280 295	13 250	184 212	1 345	7 375	106 624	24 330	71 500	14 221
1954	969 447	186 396	337 137	14 356	196 108	867	20 225	100 213	24 387	75 716	14 042
1955	1 115 341	187 078	422 876	17 922	221 554	1 534	46 022	95 037	25 453	82 113	15 752
1956	1 227 049	179 313	522 080	19 829	223 794	2 029	62 897	87 841	25 746	87 061	16 459
1957	1 233 558	166 525	568 236	19 374	199 429	3 074	72 858	82 969	25 660	81 655	13 778
1958	1 372 917	152 556	687 799	21 958	226 426	3 107	79 853	81 924	24 549	81 300	13 445
1959	1 537 789	152 964	810 340	22 597	240 681	6 111	97 889	88 004	22 422	84 057	12 724
1960	1 815 545	135 660	1 055 068	26 507	275 813	8 807	106 342	82 470	23 779	90 317	10 782
1961	1 893 003	113 227	1 176 380	26 759	282 027	12 423	85 393	77 106	23 385	87 615	8 688

- 1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.-
3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte; siehe auch Anmerkung 5).- 4) Sonstige Verletzte; siehe auch Anmerk. 5).-
5) Die Ergebnisse für 1959 und 1960 sind untereinander und mit denen für die vorhergehenden Jahre aus methodischen Gründen nicht voll vergleichbar.

nach: A Zusammenfassende Übersichten
3. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Ländern

Jahr	Straßenverkehrsunfälle										Unfallopfer			
	mit Personenschaden 1)					mit nur Sachschaden								
	zusammen		dar.: innerhalb von Ortschaften			zusammen		dar.: innerhalb von Ortschaften			Insgesamt		Getötete 3)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	unter 200 DM 2)	Anzahl	%	Anzahl	%	unter 200 DM und mehr 2)	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein														
1959	12 196	3,9	8 247	10 617	3,9	10 181	4,7	20 199	4,2	15 901	32 694	4,1	504	3,7
1960	13 185	3,9	8 921	10 732	3,9	14 936	4,5	25 571	4,2	19 687	38 876	4,1	584	4,0
1961	13 200	4,1	8 746	10 922	4,1	17 796	4,5	28 711	4,2	20 961	41 718	4,2	590	4,2
Niedersachsen														
1959	12 331	5,9	12 280	16 384	6,0	17 856	5,0	21 111	6,9	9 901	41 27	6,1	225	1,7
1960	12 972	5,9	12 904	18 674	6,7	21 681	5,7	42 375	6,9	42 047	73 127	5,6	254	1,8
1961	12 604	5,9	12 521	17 371	7,2	20 742	6,9	45 871	7,0	39 587	58 524	6,2	276	2,0
Hessen														
1959	37 175	11,8	23 917	39 046	12,8	16 468	1,9	45 711	10,1	27 877	85 889	10,8	1 897	14,0
1960	39 476	11,8	24 917	39 636	11,3	21 362	8,7	41 385	10,2	47 612	101 871	10,8	1 990	14,1
1961	38 528	11,8	24 290	25 991	9,8	40 249	10,3	60 236	10,1	50 327	104 767	10,7	1 994	14,0
Nordrhein-Westfalen														
1959	4 571	1,5	4 545	4 545	1,7	3 897	1,5	6 343	1,7	8 511	13 114	1,6	96	0,7
1960	5 109	1,5	5 079	5 109	1,9	5 696	1,7	11 616	1,8	10 756	15 527	1,7	119	0,8
1961	4 792	1,5	4 761	4 871	1,9	6 477	1,6	11 288	1,7	11 222	15 060	1,6	104	0,7
Rheinland-Pfalz														
1959	96 981	30,8	74 098	92 737	30,3	68 137	27,7	142 934	29,2	118 095	239 915	29,8	3 993	29,5
1960	105 141	31,3	79 289	75 170	27,2	102 051	30,4	177 171	29,0	145 449	282 312	29,8	4 163	29,5
1961	103 463	31,8	77 390	75 068	28,7	115 506	30,5	194 574	29,5	159 570	298 037	30,3	4 266	30,0
Hessen														
1959	27 810	8,8	20 166	25 100	9,8	22 810	10,5	40 510	10,2	40 463	77 720	9,7	1 076	8,0
1960	29 024	8,7	20 650	31 538	11,4	31 558	9,5	63 196	10,3	50 750	92 220	9,7	1 180	8,4
1961	28 227	8,7	19 547	31 410	11,8	37 101	9,5	68 514	10,4	52 960	96 741	9,8	1 065	7,5
Rheinland-Pfalz														
1959	19 998	6,4	12 576	15 267	5,6	13 494	6,2	28 761	5,9	21 056	48 759	6,1	1 085	8,0
1960	20 861	6,2	13 061	15 390	5,6	20 181	6,0	35 589	5,8	25 846	55 450	6,0	1 021	7,2
1961	20 333	6,2	12 572	15 561	5,9	22 568	5,6	38 129	5,8	27 364	58 462	5,9	1 043	7,3
Baden-Württemberg														
1959	43 448	13,8	28 872	33 662	12,4	35 759	16,4	59 421	14,2	51 851	112 869	14,0	1 955	14,4
1960	45 054	13,4	29 855	38 397	13,8	45 591	13,8	74 988	13,9	63 446	130 042	13,7	1 940	13,8
1961	43 705	13,4	28 923	37 546	14,2	51 508	13,2	82 256	13,6	65 574	133 061	13,5	1 985	14,0
Bayern														
1959	54 077	17,2	36 856	44 597	16,4	34 118	15,2	70 325	16,1	61 522	133 002	16,5	2 481	18,3
1960	57 962	17,3	39 059	44 033	15,9	35 457	16,7	80 800	16,3	70 223	157 852	15,7	2 584	18,3
1961	54 850	16,8	36 457	43 624	16,4	61 842	15,8	108 446	16,0	81 092	160 296	16,3	2 624	18,5
Saarland														
1959	6 065	1,9	4 982	4 298	1,6	3 225	1,5	7 523	1,5	6 838	13 589	1,7	227	1,7
1960	6 725	2,0	5 315	4 447	1,6	5 131	1,5	9 536	1,6	8 454	16 311	1,7	294	2,1
1961	6 023	1,8	4 679	3 071	1,2	5 461	1,7	9 552	1,5	8 286	15 575	1,6	254	1,8
Bundesgebiet ohne Berlin														
1959	314 653	100	226 540	272 564	100	217 709	100	450 253	100	395 723	804 916	100	13 539	100
1960	335 509	100	239 050	276 542	100	234 917	100	511 459	100	491 126	946 966	100	14 109	100
1961	325 725	100	229 986	265 425	100	292 310	100	557 136	100	524 952	983 461	100	14 209	100
Berlin (West)														
1959	12 942	-	12 895	17 846	-	7 708	-	25 554	-	25 487	38 491	-	283	-
1960	13 806	-	13 766	17 332	-	12 321	-	29 359	-	29 292	43 159	-	297	-
1961	13 706	-	13 648	17 134	-	14 901	-	32 035	-	31 933	45 741	-	322	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)														
1959	327 595	-	239 435	290 408	-	225 417	-	515 817	-	421 210	843 412	-	13 822	-
1960	349 315	-	252 816	293 574	-	247 238	-	540 812	-	520 412	990 127	-	14 406	-
1961	339 431	-	243 634	282 560	-	407 211	-	589 771	-	556 835	1 029 202	-	14 531	-

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Die Ergebnisse für 1959 und 1960 sind untereinander und mit denen für die vorhergehenden Jahre aus methodischen Gründen nicht voll vergleichbar.- 3) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)

1. Nach den Unfallfolgen und dem Ort des Unfalles

Art der Folgen Ort des Unfalles	Ortslage ²⁾	1961		1960		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %
		Unfälle	Anteil in %	Unfälle	Anteil in %	
nach der Art der Folgen						
Unfälle mit Getöteten ³⁾	innerhalb	6 357	2,8	6 366	2,7	- 0,1
	außerhalb	6 876	7,2	6 871	7,1	+ 0,1
	zusammen	13 233	4,1	13 237	3,9	- 0,0
Schwerverletzten ⁴⁾	innerhalb	72 027	31,3	232 684 ⁶⁾	97,3 ⁶⁾	- 3,9 ⁶⁾
	außerhalb	38 634	40,3			
	zusammen	110 661	34,0			
Leichtverletzten ⁵⁾	innerhalb	151 602	65,9	89 588 ⁷⁾	92,9 ⁷⁾	- 0,8 ⁷⁾
	außerhalb	50 229	52,5			
	zusammen	201 831	61,9			
nach Straßenarten						
Unfälle auf						
Bundesautobahnen		7 959	2,5	6 889	2,1	+ 15,5
Bundesstraßen	innerhalb	57 639	25,1	61 600	25,8	- 6,4
	außerhalb	36 613	38,2	36 900	38,2	- 0,8
	zusammen	94 252	28,9	98 500	29,4	- 4,3
Landstraßen I. Ordnung	innerhalb	42 785	18,6	45 043	18,8	- 5,0
	außerhalb	31 164	32,6	32 097	33,3	- 2,9
	zusammen	73 949	22,7	77 145	23,0	- 4,1
Landstraßen II. Ordnung	innerhalb	11 421	5,0	12 964	5,4	- 11,9
	außerhalb	10 517	11,0	11 345	11,8	- 7,3
	zusammen	21 938	6,7	24 309	7,2	- 9,8
anderen Straßen	innerhalb	118 141	51,3	119 438	50,0	- 1,1
	außerhalb	9 486	9,9	9 228	9,6	+ 2,8
	zusammen	127 627	39,2	128 666	38,3	- 0,8
Unfälle mit Personenschaden insgesamt						
	innerhalb	229 986	100	239 050	100	- 3,8
	außerhalb	95 739	100	96 459	100	- 0,7
	zusammen	325 725	100	335 509	100	- 2,9
Von den Unfällen mit Personenschaden insgesamt ereigneten sich auf schiengleichen Wegübergängen:						
	innerhalb	593		641		- 7,5
	außerhalb	431		486		- 11,3
	zusammen	1 024		1 127		- 9,2

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Innerhalb bzw. außerhalb von Ortschaften.- 3) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden.- 4) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete.- 5) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.- 6) = innerhalb, 7) = außerhalb, 8) = innerhalb und außerhalb von Ortschaften.

noch: B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)

2. Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb von Ortschaften	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb von Ortschaften	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb von Ortschaften
	1961			1960			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %		
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	45 136	32 006	13 180	25 137	38 113	17 024	- 18,0	- 16,0	- 22,6
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	27 521	21 710	5 811	31 175	24 824	6 349	- 12,6	- 12,7	- 12,6
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen), auch mit Anhänger	254 531	164 745	89 886	256 665	175 194	81 471	+ 7,0	+ 5,5	+ 10,9
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	5 543	4 075	1 468	5 655	4 181	1 474	- 2,0	- 2,5	- 0,4
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	184	176	8	181	170	11	+ 1,7	+ 3,5	- 27,3
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges:	50 790	33 191	17 599	52 150	34 715	17 435	- 2,6	- 4,4	+ 0,9
Fahr- (bis 3 500 kg	15 797	12 218	3 579	16 330	12 757	3 573	- 3,3	- 4,2	+ 0,2
zeuge (von 3 501 " 9 000 kg	13 400	9 258	4 142	13 759	9 715	4 044	- 2,6	- 4,7	+ 2,4
ohne (von 9 001 und mehr kg	6 328	3 832	2 496	5 797	3 582	2 215	+ 9,2	+ 7,0	+ 12,7
Anhänger (ohne Angabe	2 892	1 970	922	3 290	2 274	1 016	- 12,1	- 13,4	- 9,3
Fahr- (bis 3 500 kg	190	132	58	274	172	102	- 30,7	- 23,3	- 43,1
zeuge (von 3 501 " 9 000 kg	1 709	969	740	2 245	1 253	987	- 23,9	- 23,0	- 25,0
mit (von 9 001 und mehr kg	9 515	4 338	5 177	9 319	4 353	4 966	+ 2,1	- 0,3	+ 4,2
Anhänger (ohne Angabe	959	474	485	1 136	604	532	- 15,6	- 21,5	- 8,8
Sattelschlepper, auch mit Anhänger	1 728	829	899	1 414	727	687	+ 22,2	+ 14,0	+ 30,9
Andere Zugmaschinen, auch mit Anhänger	4 221	2 116	2 105	4 608	2 383	2 225	- 8,4	- 11,2	- 5,4
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	1 212	710	502	886	524	362	+ 36,8	+ 35,5	+ 38,7
Kraftfahrzeuge zusammen	411 016	279 558	131 458	408 169	280 531	127 338	+ 0,7	- 0,5	+ 3,2
Mopeds	58 552	46 132	12 427	72 033	56 581	15 452	- 18,7	- 18,5	- 19,6
Fahrräder	56 983	47 068	9 915	60 009	49 722	10 287	- 5,0	- 5,3	- 3,6
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	3 796	3 729	67	3 847	3 768	79	- 1,3	- 1,0	- 15,2
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	568	293	275	593	290	303	- 4,2	+ 1,0	- 9,2
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	1 171	509	662	1 511	674	837	- 22,5	- 24,5	- 20,9
Handwagen und Handkarren	663	469	194	802	597	205	- 17,3	- 21,4	- 5,4
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	651	465	186	628	404	224	+ 3,7	+ 15,1	- 17,0
Fußgänger	82 146	70 770	11 376	84 169	72 488	11 681	- 2,4	- 2,4	- 2,6
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	2 195	1 268	927	2 618	1 618	1 000	- 16,2	- 21,6	- 7,3
Sonstige Verkehrsteilnehmer	475	309	166	636	447	189	- 25,3	- 30,9	- 12,2
Verkehrsteilnehmer insgesamt	618 223	450 570	167 653	635 015	467 420	167 595	- 2,6	- 3,5	+ 0,0

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

noch: B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)

3. Getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete 2)							
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					zusammen	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	
	unter 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr	ohne Angabe			
	1961							1960
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
innerhalb von Ortschaften								
Krafträdern, Kraftrollern	2	8	758	14	-	782	947	- 17,4
Personenkraftwagen	12	15	848	82	-	957	880	+ 8,8
Kraftomnibussen, Obussen	-	-	11	3	-	14	11	+ 27,3
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	3	5	123	7	-	138	140	- 1,4
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	-	13	1	-	14	21	- 33,3
Mopeds	-	1	547	47	-	595	734	- 18,9
Fahrrädern	6	136	435	206	-	783	734	+ 6,7
sonstigen Fahrzeugen	1	2	37	14	-	54	39	+ 38,5
Fußgänger	328	310	1 178	1 404	-	3 220	3 047	+ 5,7
Andere Personen	1	1	12	2	-	16	13	+ 23,1
zusammen	353	478	3 962	1 780	-	6 573	6 566	+ 0,1
dagegen 1960	377	427	4 065	1 680	17	6 566		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 6,4	+ 11,9	- 2,5	+ 6,0	.	+ 0,1		
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
außerhalb von Ortschaften								
Krafträdern, Kraftrollern	2	12	1 209	18	-	1 241	1 470	- 15,6
Personenkraftwagen	53	71	2 786	220	-	3 140	2 838	+ 10,6
Kraftomnibussen, Obussen	-	1	15	2	-	18	17	+ 5,9
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	8	9	340	17	-	374	338	+ 10,7
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	8	42	3	-	53	37	+ 43,2
Mopeds	1	1	521	62	-	585	687	- 14,8
Fahrrädern	4	100	451	198	-	753	736	+ 2,3
sonstigen Fahrzeugen	-	2	28	16	-	46	61	- 24,6
Fußgänger	124	158	720	406	-	1 408	1 339	+ 5,2
Andere Personen	-	1	13	4	-	18	20	- 10,0
zusammen	202	363	6 125	946	-	7 636	7 543	+ 1,2
dagegen 1960	189	313	6 140	876	25	7 543		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	+ 6,9	+ 16,0	- 0,2	+ 8,0	.	+ 1,2		
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Krafträdern, Kraftrollern	4	20	1 967	32	-	2 023	2 417	- 16,3
Personenkraftwagen	75	86	3 634	302	-	4 097	3 718	+ 10,2
Kraftomnibussen, Obussen	-	1	26	5	-	32	28	+ 14,3
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	11	14	463	24	-	512	478	+ 7,1
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	8	55	4	-	67	58	+ 15,5
Mopeds	1	2	1 068	109	-	1 180	1 421	- 17,0
Fahrrädern	10	236	886	404	-	1 536	1 470	+ 4,5
sonstigen Fahrzeugen	1	4	65	30	-	100	100	-
Fußgänger	452	468	1 898	1 810	-	4 628	4 386	+ 5,5
Andere Personen	1	2	25	6	-	34	33	+ 3,0
insgesamt	555	841	10 087	2 726	-	14 209	14 109	+ 0,7
dagegen 1960	566	740	10 205	2 556	42	14 109		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 1,9	+ 13,6	- 1,2	+ 6,7	.	+ 0,7		

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

noch: B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)
noch: 3. Getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Schwerverletzte 2)							
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					zusammen		Zu- (+) t Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %
	unter 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr	ohne Angabe			
	1961						1960 3)	
innerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	29	132	13 949	57	-	14 247	17 189	- 17,
Personenkraftwagen	211	395	14 624	618	-	15 848	14 636	+ 8,
Kraftomnibussen, Obussen	2	8	229	47	-	286	289	- 1,
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	16	39	1 500	56	-	1 481	1 491	- 0,
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	7	75	7	-	93	76	+ 22,
Mopeds	25	117	11 097	337	-	11 576	14 521	- 20,
Fahrrädern	110	2 069	7 588	961	-	10 728	11 637	- 7,
sonstigen Fahrzeugen	15	18	372	135	-	540	531	+ 1,
Fußgänger	3 626	6 244	11 207	5 032	-	26 109	26 640	- 2,
Andere Personen	13	5	59	6	-	83	110	- 24,
zusammen	4 047	9 034	60 564	7 346	-	80 991	87 120	- 7,
dagegen 1960 3)	4 115	8 755	67 140	7 110	.	87 120		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 1,7	+ 3,2	- 9,8	+ 3,3	.	- 7,0		
außerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	18	86	8 726	140	-	8 970	11 493	- 22,0
Personenkraftwagen	438	899	25 628	1 220	-	28 185	25 682	+ 9,7
Kraftomnibussen, Obussen	-	11	229	30	-	270	244	+ 10,7
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	22	55	2 080	97	-	2 254	2 207	+ 2,1
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	9	145	11	-	166	173	- 4,0
Mopeds	11	58	4 653	169	-	4 891	6 382	- 23,4
Fahrrädern	33	707	2 355	423	-	3 518	3 612	- 2,6
sonstigen Fahrzeugen	2	15	157	43	-	217	233	- 6,9
Fußgänger	476	813	2 653	656	-	4 598	4 694	- 2,0
Andere Personen	4	2	50	8	-	64	55	+ 16,4
zusammen	1 005	2 655	46 676	2 797	-	53 133	54 775	- 3,0
dagegen 1960 3)	1 008	2 366	49 025	2 376	.	54 775		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 0,3	+ 12,2	- 4,8	+ 17,7	.	- 3,0		
innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	47	218	22 675	277	-	23 217	28 682	- 19,1
Personenkraftwagen	649	1 294	40 252	1 838	-	44 033	40 318	+ 9,2
Kraftomnibussen, Obussen	2	19	458	77	-	556	533	+ 4,3
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	38	94	3 440	163	-	3 735	3 698	+ 1,0
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	16	224	18	-	259	249	+ 4,0
Mopeds	36	175	15 750	506	-	16 467	20 903	- 21,2
Fahrrädern	143	2 776	9 943	1 384	-	14 246	15 249	- 6,6
sonstigen Fahrzeugen	17	33	529	178	-	757	764	- 0,9
Fußgänger	4 102	7 057	13 860	5 688	-	30 707	31 334	- 2,0
Andere Personen	17	7	109	14	-	147	165	- 10,9
insgesamt	5 052	11 689	107 240	10 143	-	134 124	141 895	- 5,5
dagegen 1960 3)	5 123	11 121	116 165	9 486	.	141 895		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 1,4	+ 5,1	- 7,7	+ 6,9	.	- 5,5		

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 3) Geringfügige Differenzen bei einem Vergleich mit den Angaben in Tabelle A 1 sowie in Tabellenteil "Verletzte insgesamt" erklären sich durch die Verwendung von vorläufigen Ergebnissen aus den "Nachweisungen".

noch: B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)
noch: 3. Getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Leichtverletzte 2)							
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					zusammen	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	
	unter 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr	ohne Angabe			
	1961							1960 3)
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
innerhalb von Ortschaften								
Krafträdern, Kraftrollern	98	342	38 220	343	-	39 003	44 368	- 12,1
Personenkraftwagen	1 257	1 602	53 229	2 084	-	58 172	50 654	+ 14,8
Kraftomnibussen, Obussen	58	63	1 852	310	-	2 289	1 997	+ 14,6
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	40	79	4 851	138	-	5 108	4 583	+ 11,5
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	4	153	6	-	165	173	- 4,6
Mopeds	72	356	30 373	594	-	31 395	36 271	- 13,4
Fahrrädern	361	5 966	22 288	1 560	-	30 175	30 738	- 1,8
sonstigen Fahrzeugen	48	93	1 600	404	-	2 145	2 107	+ 1,8
Fußgänger	5 284	9 599	17 768	5 036	-	37 687	38 523	- 2,2
Andere Personen	22	15	127	10	-	174	241	- 27,8
zusammen	7 242	18 119	170 467	10 485	-	206 313	209 655	- 1,6
dagegen 1960 3)	7 248	17 156	175 555	9 696	.	209 655		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 0,1	+ 5,6	- 2,9	+ 8,1	.	- 1,6		
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
außerhalb von Ortschaften								
Krafträdern, Kraftrollern	47	144	11 445	133	-	11 769	14 150	- 16,8
Personenkraftwagen	1 078	1 769	50 144	2 061	-	55 052	47 847	+ 15,1
Kraftomnibussen, Obussen	16	58	1 211	147	-	1 432	1 268	+ 12,9
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	28	113	4 973	127	-	5 241	4 912	+ 6,7
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	4	270	13	-	289	216	+ 33,8
Mopeds	17	100	6 580	178	-	6 875	7 967	- 13,7
Fahrrädern	62	973	3 367	399	-	4 801	4 988	- 3,7
sonstigen Fahrzeugen	9	31	402	58	-	500	537	- 6,9
Fußgänger	472	778	2 901	432	-	4 583	4 663	- 1,7
Andere Personen	7	7	45	5	-	64	92	- 30,4
zusammen	1 738	3 977	81 338	3 553	-	90 606	86 640	+ 4,6
dagegen 1960 3)	1 527	3 294	78 837	2 982	.	86 640		
Zunahme gegen Jahr 1960 in %	13,8	20,7	3,2	19,1	.	4,6		
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Krafträdern, Kraftrollern	145	486	49 665	476	-	50 772	58 518	- 13,2
Personenkraftwagen	2 335	3 371	103 373	4 145	-	113 224	98 501	+ 14,9
Kraftomnibussen, Obussen	74	121	3 069	457	-	3 721	3 265	+ 14,0
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	68	192	9 824	265	-	10 349	9 495	+ 9,0
sonstigen Kraftfahrzeugen	4	8	423	19	-	454	389	+ 16,7
Mopeds	89	456	36 953	772	-	38 270	44 238	- 13,5
Fahrrädern	423	6 939	25 655	1 959	-	34 976	35 726	- 2,1
sonstigen Fahrzeugen	57	124	2 002	462	-	2 645	2 644	+ 0,0
Fußgänger	5 756	10 377	20 569	5 468	-	42 270	43 186	- 2,1
Andere Personen	29	22	172	15	-	238	333	- 28,5
insgesamt	8 980	22 096	251 805	14 038	-	296 919	296 295	+ 0,2
dagegen 1960 3)	8 775	20 450	254 392	12 678	.	296 295		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	+ 2,3	+ 8,0	- 1,0	+ 10,7	.	+ 0,2		

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Sonstige Verletzte.- 3) Siehe Fußnote 3), Seite 18.

noch: B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)
noch: 3. Getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Verletzte insgesamt							Zu- (+) b. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					zusammen		
	unter 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr	ohne Angabe			
	1961						1960	
innerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	127	474	52 169	480	-	53 250	61 564	- 13,5
Personenkraftwagen	1 468	1 997	67 853	2 702	-	74 020	65 297	+ 13,4
Kraftomnibussen, Obussen	60	71	2 087	357	-	2 575	2 299	+ 12,0
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	56	116	6 211	204	-	6 589	6 103	+ 8,0
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	11	232	13	-	258	228	+ 13,2
Mopeds	97	473	41 470	231	-	42 971	50 857	- 15,5
Fahrrädern	471	8 035	29 876	2 521	-	40 903	42 367	- 3,5
sonstigen Fahrzeugen	63	111	1 972	539	-	2 685	2 574	+ 4,3
Fußgänger	8 910	15 843	28 975	10 068	-	63 796	65 162	- 2,1
Andere Personen	35	20	186	16	-	257	354	- 27,4
zusammen	11 289	27 153	231 031	17 831	-	287 304	296 805	- 3,2
dagegen 1960	11 362	25 793	242 520	15 617	1 513	296 805		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 0,6	+ 5,3	- 4,7	+ 14,2	.	- 3,2		
außerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	65	230	20 171	273	-	20 739	25 644	- 19,1
Personenkraftwagen	1 516	2 668	75 772	3 281	-	83 237	73 534	+ 13,2
Kraftomnibussen, Obussen	16	69	1 440	177	-	1 702	1 512	+ 12,6
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	50	168	7 053	224	-	7 495	7 127	+ 5,2
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	13	415	24	-	455	383	+ 18,8
Mopeds	28	158	11 233	347	-	11 766	14 348	- 18,0
Fahrrädern	95	1 680	5 722	822	-	8 319	8 571	- 2,9
sonstigen Fahrzeugen	11	46	559	101	-	717	776	- 7,6
Fußgänger	948	1 591	5 554	1 088	-	9 181	9 379	- 2,1
Andere Personen	11	9	95	13	-	128	142	- 9,9
zusammen	2 743	6 632	128 014	6 350	-	143 739	141 416	+ 1,6
dagegen 1960	2 530	5 645	127 589	4 301	1 351	141 416		
Zunahme gegen Jahr 1960 in %	8,4	17,5	0,3	47,6	.	1,6		
innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	192	704	72 340	753	-	73 989	87 208	- 15,2
Personenkraftwagen	2 984	4 665	143 625	5 983	-	157 257	138 831	+ 13,3
Kraftomnibussen, Obussen	76	140	3 527	534	-	4 277	3 811	+ 12,2
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	106	286	13 264	428	-	14 084	13 230	+ 6,5
sonstigen Kraftfahrzeugen	5	24	647	37	-	713	611	+ 16,7
Mopeds	125	631	52 703	1 278	-	54 737	65 205	- 16,1
Fahrrädern	566	9 715	35 598	3 343	-	49 222	50 938	- 3,4
sonstigen Fahrzeugen	74	157	2 531	640	-	3 402	3 350	+ 1,6
Fußgänger	9 858	17 434	34 529	11 156	-	72 977	74 541	- 2,1
Andere Personen	46	29	281	29	-	385	496	- 22,4
insgesamt	14 032	33 785	359 045	24 181	-	431 043	438 221	- 1,6
dagegen 1960	13 892	31 438	370 109	19 918	2 864	438 221		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	+ 1,0	+ 7,5	- 3,0	+ 21,4	.	- 1,6		

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

noch: B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)
 noch: 3. Getötete und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete und Verletzte insgesamt							
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					zusammen	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	
	unter 6	6 - 15	15 - 65	65 und mehr	ohne Angabe			
	1961					1960		
innerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	129	482	52 927	494	-	54 032	62 511	- 13,6
Personenkraftwagen	1 480	2 012	58 701	2 794	-	74 977	66 177	+ 13,3
Kraftomnibussen, Obussen	60	71	2 059	360	-	2 589	2 310	+ 12,1
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	59	123	6 334	211	-	6 727	6 243	+ 7,8
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	11	245	14	-	272	249	+ 9,2
Mopeds	97	474	42 017	978	-	43 566	51 591	- 15,6
Fahrrädern	477	8 171	30 311	2 727	-	41 686	43 101	- 3,3
sonstigen Fahrzeugen	64	113	2 009	553	-	2 739	2 613	+ 4,8
Fußgänger	9 238	16 153	30 153	11 472	-	67 016	68 209	- 1,7
Andere Personen	36	21	198	18	-	273	367	- 25,6
zusammen	11 642	27 631	234 993	19 611	-	293 877	303 371	- 3,1
dagegen 1960	11 739	26 220	246 585	17 297	1 530	303 371		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	- 0,8	+ 5,4	- 4,7	+ 13,4	.	- 3,1		
außerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	67	242	21 380	291	-	21 980	27 114	- 18,9
Personenkraftwagen	1 579	2 739	78 558	3 501	-	86 377	76 372	+ 13,1
Kraftomnibussen, Obussen	16	70	1 455	179	-	1 720	1 529	+ 12,5
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	58	177	7 393	241	-	7 869	7 465	+ 5,4
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	21	457	27	-	508	420	+ 21,0
Mopeds	29	159	11 754	409	-	12 351	15 035	- 17,9
Fahrrädern	99	1 780	6 173	1 020	-	9 072	9 307	- 2,5
sonstigen Fahrzeugen	11	43	587	117	-	763	837	- 8,8
Fußgänger	1 072	1 749	6 274	1 494	-	10 589	10 718	- 1,2
Andere Personen	11	10	108	17	-	146	162	- 9,9
zusammen	2 945	6 995	134 139	7 296	-	151 375	148 959	+ 1,6
dagegen 1960	2 719	5 958	133 729	5 177	1 376	148 959		
Zunahme gegen Jahr 1960 in %	8,3	17,4	0,3	40,9	.	1,6		
innerhalb und außerhalb von Ortschaften								
Fahrzeugführer und Mitfahrer von								
Kraftträdern, Kraftrollern	196	724	74 307	785	-	76 012	89 625	- 15,2
Personenkraftwagen	3 059	4 751	147 259	6 285	-	161 354	142 549	+ 13,2
Kraftomnibussen, Obussen	76	141	3 553	539	-	4 309	3 839	+ 12,2
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	117	300	13 727	452	-	14 596	13 708	+ 6,5
sonstigen Kraftfahrzeugen	5	32	702	41	-	780	669	+ 16,6
Mopeds	126	633	53 771	1 387	-	55 917	66 626	- 16,1
Fahrrädern	576	9 951	36 484	3 747	-	50 758	52 408	- 3,1
sonstigen Fahrzeugen	75	161	2 596	670	-	3 502	3 450	+ 1,5
Fußgänger	10 310	17 902	36 427	12 966	-	77 605	78 927	- 1,7
Andere Personen	47	31	306	35	-	419	529	- 20,8
insgesamt	14 587	34 626	369 132	26 907	-	445 252	452 330	- 1,6
dagegen 1960	14 458	32 178	380 314	22 474	2 906	452 330		
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %	+ 0,9	+ 7,6	- 2,9	+ 19,7	.	- 1,6		

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

noch: B Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1)
4. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in den Großstädten

Gemeinde - Größenklasse 2) Großstadt 3)	Unfälle mit Personenschaden		Getötete 4)		Unfallopfer Verletzte		zusammen	
	1961	Zu-(+)/bzw. Abnahme(-) gegen 1960 in %	1961	Zu-(+)/bzw. Abnahme(-) gegen 1960 in %	1961	Zu-(+)/bzw. Abnahme(-) gegen 1960 in %	1961	Zu-(+)/bzw. Abnahme(-) gegen 1960 in %
500 000 und mehr Einwohner								
Hamburg	12 604	- 2,8	278	+ 9,4	15 369	- 2,1	15 647	- 1,1
München	8 535	- 4,3	224	+ 0,0	10 761	- 3,1	10 985	- 3,1
Köln	6 735	+ 0,8	125	- 4,0	8 705	+ 2,0	8 890	+ 2,1
Essen	3 894	- 7,0	122	- 2,5	4 772	- 6,4	4 894	- 6,1
Düsseldorf	4 340	- 2,8	105	- 12,5	5 388	- 2,9	5 493	- 3,1
Frankfurt a.M.	5 792	- 6,4	133	- 15,1	7 342	- 3,3	7 377	- 3,1
Dortmund	4 577	- 1,8	131	+ 11,3	5 940	+ 1,0	5 997	+ 1,1
Stuttgart	3 338	- 5,1	110	+ 3,8	4 322	- 5,1	4 432	- 4,1
Hannover	4 401	+ 2,2	105	+ 9,4	5 317	+ 4,4	5 422	+ 4,1
Bremen	4 152	- 5,4	88	- 14,0	4 832	- 5,2	4 920	- 5,1
Duisburg	3 856	- 7,0	111	+ 18,1	4 813	- 6,6	4 924	- 6,1
300 000 bis unter 500 000 Einw.								
Nürnberg	2 976	- 11,5	80	+ 11,1	3 884	- 9,7	3 964	- 9,1
Wuppertal	1 952	- 10,9	52	- 16,1	2 448	- 11,1	2 500	- 11,1
Gelsenkirchen	2 386	- 12,8	34	- 11,1	2 996	- 11,3	3 060	- 11,1
Bochum	2 257	+ 1,4	70	+ 29,6	2 832	- 1,7	2 902	- 1,1
Mannheim	2 491	- 2,4	77	+ 11,3	3 327	- 1,7	3 404	- 1,1
200 000 bis unter 300 000 Einw.								
Kiel	1 697	+ 1,3	26	- 27,8	2 106	+ 4,7	2 132	+ 4,1
Oberhausen	1 831	- 0,9	49	- 5,8	2 427	- 0,1	2 476	- 0,2
Wiesbaden	1 591	- 7,9	43	+ 2,4	2 118	- 4,7	2 161	- 4,6
Braunschweig	1 532	- 14,5	47	+ 2,2	1 854	- 14,3	1 901	- 14,0
Karlsruhe	1 861	- 0,5	58	+ 16,0	2 443	+ 1,5	2 501	+ 1,8
Lübeck	1 505	- 7,2	39	- 15,2	1 822	- 7,4	1 861	- 7,6
Krefeld	1 736	- 8,9	71	- 9,0	2 238	- 2,8	2 309	- 3,0
Augsburg	1 664	+ 3,0	50	+ 35,1	2 007	+ 2,1	2 057	+ 2,7
Kassel	1 279	-	33	+ 17,9	1 611	- 0,7	1 644	- 0,4
150 000 bis unter 200 000 Einw.								
Hagen	1 070	- 7,0	33	+ 10,0	1 312	- 7,9	1 345	- 7,6
Mülheim/Ruhr	1 244	- 3,1	28	- 9,7	1 536	- 1,1	1 564	- 1,2
Münster/Westf.	1 292	- 0,1	35	- 16,7	1 580	+ 2,9	1 615	+ 2,3
Bielefeld	1 217	+ 0,7	27	+ 8,0	1 471	+ 1,7	1 498	+ 1,8
Solingen	901	+ 3,0	33	+ 17,9	1 155	+ 4,0	1 188	+ 4,3
Aachen	1 192	+ 4,6	30	+ 36,4	1 467	+ 3,5	1 497	+ 4,0
Ludwigshafen a. Rh.	1 275	- 6,7	30	- 26,8	1 574	- 3,2	1 704	- 3,7
Mönchengladbach	1 228	- 3,3	44	+ 25,7	1 554	- 4,5	1 598	- 3,9
120 000 bis unter 150 000 Einw.								
Bonn	1 105	- 3,6	19	+ 18,8	1 345	- 3,2	1 364	- 2,9
Freiburg/Breisgau	1 326	- 5,1	23	- 9,7	1 619	- 5,2	1 647	- 5,2
Bremerhaven	630	- 11,0	16	+ 6,7	751	- 7,7	767	- 7,5
Darmstadt	1 007	- 8,0	30	+ 66,7	1 321	- 6,6	1 351	- 5,7
Osnabrück	1 197	- 0,2	26	- 21,2	1 516	+ 5,1	1 542	+ 4,5
Mainz	932	- 3,8	19	+ 72,7	1 189	- 1,3	1 208	- 0,7
Recklinghausen	1 051	+ 0,3	34	- 10,5	1 382	- 2,2	1 416	- 2,4
Saarbrücken	951	- 14,1	22	- 26,7	1 224	- 12,6	1 246	- 12,9
Heidelberg	1 156	- 4,1	37	+ 19,4	1 564	- 4,4	1 601	- 4,0
Remscheid	595	- 5,3	21	+ 23,5	776	- 8,3	797	- 7,6
Regensburg	930	- 16,7	17	+ 13,3	1 153	- 17,3	1 170	- 17,0
Oldenburg	832	- 7,3	21	- 22,2	1 047	- 6,7	1 068	- 7,1
100 000 bis unter 120 000 Einw.								
Würzburg	840	- 13,0	18	- 21,7	1 054	- 15,6	1 072	- 15,7
Offenbach a. M.	934	- 4,2	18	- 35,7	1 177	- 1,4	1 195	- 2,2
Herne	674	+ 10,9	16	+ 14,3	835	+ 12,8	851	+ 12,9
Buttrop	770	+ 2,9	27	+ 3,8	971	- 1,1	998	- 1,0
Salzgitter	652	- 6,5	23	+ 4,5	881	+ 1,0	904	+ 1,1
Wanne-Eickel	612	+ 0,8	15	- 40,0	764	+ 6,1	779	+ 4,6
Wilhelmshaven	464	- 8,8	16	+ 45,5	590	- 8,4	606	- 7,5
In Großstädten zusammen	115 069	- 4,1	3 062	+ 1,3	144 482	- 3,1	147 544	- 3,0
Berlin (West)	13 706	- 0,7	322	+ 8,4	16 734	- 0,0	17 056	+ 0,1

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Nach dem Stande vom 31.12.1960.- 3) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

C Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

1. Nach der Schadenshöhe

Art des Schadens	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb
	1961			1960			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %		
Unfälle mit nur Sachschaden									
unter 200 DM	265 426	229 668	35 758	276 342	240 036	36 506	- 4,0	- 4,3	- 2,0
von 200 DM bis unter 500 DM	193 474	157 093	36 381	204 911	251 084	53 833	+ 17,1	+ 17,6	+ 15,7
von 500 DM und mehr	198 836	138 121	60 715						
insgesamt	657 736	524 882	132 794	611 459	491 120	120 339	+ 7,6	+ 6,9	+ 10,3
Anteil in %									
unter 200 DM	40,4	43,8	26,9	45,2	48,9	30,3			
von 200 DM bis unter 500 DM	29,4	29,5	27,4	54,8	51,1	69,7			
von 500 DM und mehr	30,2	26,3	45,7						
insgesamt	100	100	100	100	100	100			

2. Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zu- sammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb
	1961			1960			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegen Jahr 1960 in %		
Krafträder, Kraftrroller (Motor- roller), auch mit Beiwagen	40 520	35 200	5 320	49 050	42 062	6 988	- 17,4	- 16,3	- 23,9
Personenkraftwagen (einschl. Kombi- nations- und Krankenkraftwagen), auch mit Anhänger	901 749	736 445	165 304	798 403	654 313	144 090	+ 12,9	+ 12,6	+ 14,7
Kraftomnibusse, Oberleitungs- omnibusse, auch mit Anhänger	21 032	17 131	3 901	20 671	16 792	3 879	+ 1,7	+ 2,0	+ 0,6
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zug- maschinen), auch mit Anhänger	225 288	172 143	53 145	217 641	167 116	50 525	+ 3,5	+ 3,0	+ 5,2
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	11 211	8 328	2 883	7 921	6 130	1 791	+ 41,5	+ 35,9	+ 61,0
Kraftfahrzeuge zusammen	1 199 800	969 247	230 553	1 093 686	886 413	207 273	+ 9,7	+ 9,3	+ 11,2
Mopeds	26 834	23 975	2 859	34 309	30 627	3 682	- 21,8	- 21,7	- 22,4
Fahrräder	20 123	18 247	1 876	22 461	20 198	2 263	- 10,4	- 9,7	- 17,1
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	16 536	14 952	1 584	16 398	14 850	1 548	+ 0,8	+ 0,7	+ 2,3
Fußgänger	5 469	4 719	750	6 148	5 310	838	- 11,0	- 11,1	- 10,5
Sonstige Verkehrsteilnehmer	6 018	3 336	2 680	7 528	4 595	2 933	- 20,1	- 27,4	- 8,6
insgesamt	1 274 780	1 034 478	240 302	1 180 530	961 993	218 537	+ 8,0	+ 7,5	+ 10,0

D Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Unfallopfer
in einigen europäischen Staaten

Land	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personenschaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
			getötete	verletzte	getötete und verletzte Personen zusammen
			Personen		
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	1958	284 609	11 927)	358 044	369 971
	1959	314 653	13 539)	404 254	417 793
	1960	325 509	14 109) 1)	438 221	452 330
	1961 5)	325 725	14 209)	431 043	445 252
Schweden	1958	16 762	942)	20 856	21 798
	1959	17 169	1 000)	21 475	22 475
	1960	16 660	961) 2)	20 682	21 643
	1961 5)	17 250	1 004)	21 725	22 729
Dänemark	1958	15 417	620)	17 788	18 408
	1959	16 519	770)	19 190	19 960
	1960	.	563) 1)	20 402	20 965
	1961 5)	.	622)	22 148	22 770
Großbritannien und Nordirland	1958	237 265	5 970)	293 797	299 767
	1959	261 216	6 520)	326 933	333 453
	1960	271 787	6 970) 1)	340 581	347 551
	1961 5)	.	6 908)	342 859	349 767
Niederlande	1958	36 069	1 604)	39 782	41 386
	1959	39 024	1 718)	43 526	45 244
	1960	43 119	1 842) 1)	47 986	49 828
	1961 5)	.	1 992)	50 160	52 152
Belgien	1958	52 497	984)	68 682	69 666
	1959	54 089	906)	70 709	71 615
	1960	60 200	1 097) 3)	78 650	79 747
	1961 5)	.	1 075)	84 476	85 551
Luxemburg	1958	1 424	82)	1 904	1 986
	1959	1 504	73)	2 157	2 230
	1960	1 590	83) 1)	2 252	2 335
	1961 5)	.	.)	.	.
Frankreich	1958	134 713	8 126)	176 030	184 156
	1959	137 273	8 409)	178 793	187 202
	1960	141 309	8 295) 4)	185 031	193 326
	1961 5)	163 109	9 337)	214 298	223 635
Italien	1958	121 182	7 137)	153 710	160 847
	1959	131 845	7 160)	167 798	174 958
	1960	.	8 197) 3)	201 285	209 482
	1961 5)	.	8 632)	211 023	219 655
Österreich	1958	.	1 814	61 014	62 828
	1959	.	2 041	65 599	67 640
	1960	.	1 918	65 141	67 059
	1961 5)	42 450	1 632	57 881	59 513

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschl. der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Sofort Getötete.- 4) Einschl. der innerhalb 3 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 5) Vorläufige Ergebnisse.